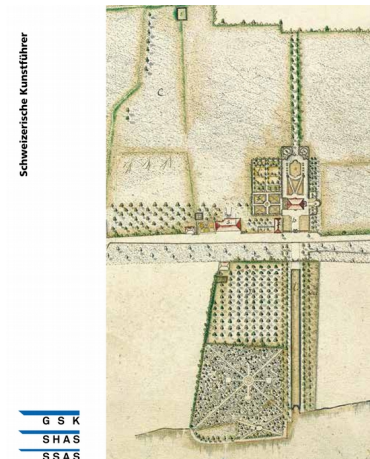


G S KGesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte**S H A S**Société d'histoire de l'art
en Suisse**S S A S**Società di storia dell'arte
in Svizzera**BONSTETTENGUT GWATT
Verwaltung**Geschäftsstelle:
Amt für Stadtliegenschaften
Industriestrasse 2, Postfach 145, CH-3602 Thun**Kurzangaben zum Buch**

Jürg Hünerwadel ·
Franziska Streun
**Die Campagne Bellerive –
das Bonstettengut in Thun-Gwatt**

Titel:	Die Campagne Bellerive – Das Bonstettengut in Thun-Gwatt
Preis:	CHF 15.00
Abbildungen:	96
Seitenzahl:	60
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autoren:	Jürg Hünerwadel, Franziska Streun
Artikelnummer:	SKF-983D
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	11.06.2016
ISBN: Deutsch	978-3-03797-231-1
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Die Autoren:

Jürg Hünerwadel, Rechtsanwalt/Architekturhistoriker MA. Studium der Rechtswissenschaften und später der Geschichte und Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Architekturgeschichte und Denkmalpflege an der Universität Bern. Seit 2011 Inventarisierender und Rechtskonsulent bei der Denkmalpflege des Kantons Bern. Jürg Hünerwadel ist Autor der Kapitel «...geschmackvolle Anlagen und Umgebungen», «Dorf und Gut Gwatt», «Bau und Besitzergeschichte», «Rundgang», «Die Garten und Parkanlage» sowie «Würdigung».

Franziska Streun arbeitet seit 1995 als Journalistin/ Redaktorin beim «Thuner Tagblatt» und schreibt zudem seit 2007 als freischaffende Autorin Bücher und Prosa texte. Von ihr erschienen sind bisher: «Eduard Aegerter – Querkopf und Aussenseiter», «Rückkehr ohne Wiederkehr» und «Mordfall Gyger – eine Spurensuche»; zudem als CoHerausgeberin: «Thun. Ein Lesebuch». Was die RothschildTochter Betty Lambert von Brüssel über Frankfurt nach Thun führte und welchen Schicksalsschlägen sich die Jüdin, Bernburgerin und einst reichste Thunerin stellen musste, erzählt Franziska Streun in ihrer Romanbiografie «Die Baronin im Tresor» (erscheint 2017). Franziska Streun ist Autorin des Kapitels «Der Tag, an dem der monegassische Besuch den Ton angibt».

Zum Inhalt:

Die spätbarocke Campagne Bellerive in Thun-Gwatt wurde 1763 für einen Urenkel des Postgründers Beat Fischer erbaut. Hauptmerkmal der Anlage und eine grosse Geste im Stil europäischer Fürstenhöfe ist die auf das Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau ausgerichtete Hauptachse, an der sich Alleen, das Herrenhaus «entre cour et jardin» und der Kanal aufreihen. 1898 erwarb die Familie von Bonstetten die Campagne. Ihr verdankt das Ensemble den englischen Landschaftspark am See. Seit 1960 ist das «Bonstettengut», zu dem nach wie vor ein Landwirtschaftsbetrieb gehört, in öffentlicher Hand.